



## Wald vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erst wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 179.

Welzheim, Donnerstag den 17. November 1898.

32. Jahrgang.

### Gingefendet.

+ Wenn mit Zeitungs-Artikel-Schreiben Eisenbahnen gebaut werden könnten, so würde das Dampfroß schon längst in Pfahlbronn und Alsdorf sogar im Mairhof pfeifen. Im Mai 1897 wurde die Bahnlinie Welzheim-Schorndorf von dem Landstand für bauwürdig erklärt; nachdem die beteiligten Gemeinden die geforderten Beiträge bewilligt hatten, wurden durch staatliche Bautechniker die Projektarbeiten dieser Linie aufgenommen. Nun regten sich die Bewohner der Konkurrenzlinie Lorch gewaltig, ließen auch Projektarbeiten privatim durch einen bayerischen Techniker aufnehmen, luden nach einem „Gingefendet“ in Nr. 175 des Blattes dem Abgeordneten Ellinger ein Gelöbniß ab, daß er die Interessen und Wünsche dieser Gemeinden und nicht der von Rudersberg wahren wolle. Ich frage den Herrn Abgeordneten: „Haben Sie dies bei der Eisenbahnversammlung vom 6. ds. im Rathsaussaal in Welzheim gelobt? Sind Sie denn nicht auch Vertreter für Rudersberg und Unterschlechtbach?“

Es ist wahr, die Linie Welzheim-Rudersberg-Schorndorf hat viel Vorzüge vor der über Alsdorf-Lorch. Der Weg in die Landeshauptstadt Stuttgart ist 11 Kilometer näher, als auf dem Umweg über Alsdorf und ist dadurch die Fahrtzeit nach Stuttgart hin und her um 60 S billiger. Frachtgüter kosten von Stuttgart über Schorndorf nach Welzheim 92 S und über Lorch 108 S für 100 Kilo. Zwischen Schorndorf und Stuttgart fahren täglich 12 Züge, zwischen Lorch und Stuttgart 9 Züge, ist also in Schorndorf größere Auswahl im Anschluß als in Lorch. Auf der Schorndorfer Linie giebt es 6 Zwischenhaltstellen, Klaffenbach, Rudersberg, Unterschlechtbach, Steinenberg, Niederebach und Haubersbronn, auf der Lorch-Linie 2, Pfahlbronn und Alsdorf.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

× **Welzheim**, 16. Novbr. Auf letzten Samstag hatte der Vorstand des Naturkundevereins vom hiesigen Bezirk zu einer Versammlung eine allgemeine Einladung ergehen lassen, der eine stattliche Zahl Mitglieder und Gäste entsprochen haben. Wenn sich auch der Einladende dessen bewußt war, daß ein anderer Tag und eine Abendstunde für manche Bewohner von hier und Umgebung geeigneter gewesen wäre, so mußte doch in erster Linie auf die Vereinsmitglieder, die größtenteils dem Lehrerstande angehören, Rücksicht genommen

werden. Immerhin war der „Lamsaal“, samt dem Nebenzimmer, vollständig besetzt, worüber auch der Vorsitzende in den Einleitungsworten seiner Freude Ausdruck gab. Gewiß war jeder Besucher mit hohen Erwartungen gekommen, aber ebenso sicher werden dieselben bei den meisten Anwesenden übertroffen worden sein. Hr. Missionar Nutenrieth hat es auch verstanden, in sehr gewandter, anschaulicher und öfters humoristischer Weise die Schönheiten und Gefahren von Kamerun, die Sitten und Gebräuche der Duala zu schildern. Wie manches Vorurteil und manche falsche Anschauung wußte er in meisterhafter Art zu korrigieren und seine bessere Ansicht zu beweisen. Eine volle Stunde vermochte der Redner die Zuhörer zu fesseln und erntete dafür lebhaften Beifall. Den Dank namens der Gäste brachte Hr. Stadtpfarrer Fischer dar und den des Vereins sprach der Vorsitzende aus. Hr. Kaufmann Keller ergriff die passende Gelegenheit um sich als Sammler für die Missionszwecke vorzustellen, und das Sammelsteller, das er herumgehen ließ, brachte 22—23 M für die Mission in Kamerun ein. Ebenso fanden verschiedene Missionschriften raschen Absatz; vergelt es Gott allen den fröhlichen Gebern! Auf den Wunsch des Vorsitzenden an Hr. Nutenrieth, in thunlichster Balde eine Fortsetzung folgen zu lassen, versprach derselbe, womöglich nächstes Frühjahr eine solche zu geben. — Vielleicht wird die 2. Versammlung noch zahlreicher besucht als die erste. Möge nun auch der Zweck dieser Vorträge, durch die Belehrung, mehr Interesse für Land und Leute von Kamerun, insbesondere aber auch für die dortige Mission zu erwecken — erfüllt werden.

**Welzheim**, 14. Nov. Am Martinstage wurde im nahegelegenen Klaffenbach das mit einem Kostenaufwande von 11 000 Mark neuerstellte Schulhaus eingeweiht. Dasselbe enthält einen geräumigen Schulsaal im ersten und aus 4 Zimmern bestehende Lehrerwohnung im zweiten Stock. Zu der Feier hatten sich außer den Vertretern der Gesamtgemeinde der K. Bezirksschulinspektor und viele Lehrer der Nachbarschaft eingefunden.

### Württemberg.

**Gaisdorf**. Bei der Schultheißenwahl in Unterroth haben von 208 Wahlberechtigten 201 abgestimmt. Hieron fielen 124 Stimmen auf Rev.-Assistent und Schultheißenamtsverweser Taxis, 77 Stimmen auf Verw.-Cand. Beck. Taxis ist somit gewählt.

**Gmünd**, 14. Nov. Auf der allgemeinen Ausstellung für Volksernährung und Gesund-

heitspflege, welche im letzten Sommer in Hamburg stattfand, wurden vom Preisgericht der hiesigen Mohnbrauerei von Ed. Waldenmeter folgende Auszeichnungen zuerkannt: für helles Bier die goldene Fortschrittsmedaille und für dunkles Bier die silberne Fortschrittsmedaille mit Diplomen.

**Spillingen**, 14. November. Der 30jährige Fabrikarbeiter Klingler stürzte heute früh infolge eines Fehltritts die Treppe hinunter und trug so schwere innere Verletzungen davon, daß er bald darauf starb. Der Verlebte war die einzige Stütze seiner betagten Mutter.

**Ludwigsburg**, 14. Novbr. Zwei hiesige Herren fuhren gestern nachmittag zu Rad nach Stammheim und stellten ihre Maschinen in die Scheuer des Gasthauses, wo sie Einkehr hielten. Als sie gegen Abend wegfahren wollten, war eines der Räder gestohlen. Der Dieb ist noch nicht ermittelt.

**Ludwigsburg**, 13. Nov. Der Unteroffizier Hoppe vom Dragoner-Regiment Königin Olga, welcher vor 14 Tagen als Kasinorechnungsführer eine Summe von ca. 600 Mk. unterschlug und damit entfloß, ist nach hieher gelangter Nachricht in Königsbrunn festgenommen worden. Ein vor seiner Flucht hier gekaufter Anzug, der in seinem Signalement genau bezeichnet werden konnte, hat zu seiner Ermittlung geführt.

**Winnenden**, 14. Nov. In vergangener Nacht wurde in Schwaikheim der etwa 40jähr. Friedrich Schwarz von da, welcher seinen Schwager in dem nach Waiblingen fahrenden Zug in den Wagen begleitete, beim Verlassen desselben von dem schon in Bewegung sich befindlichen Zug erfasst, eine Strecke weit geschleift und überfahren, so daß der Tod augenblicklich eintrat.

**Ellwangen**, 15. Nov. Der Wannenmacher Jakob Gägele von Pommertsweiler ist der glückliche Gewinner des 2. Preises der Reutlinger Lotterie, welcher in die Kollekte von L. Weils Buchdruckerei hier gefallen ist.

### Deutschland.

**Berlin**, 12. Novbr. An der Spitze ihrer heutigen Nummer schreibt die Norddeutsch-Allgemeine Zeitung anläßlich der in Beirut heute erfolgten Einschiffung des deutschen Kaiserpaars unter der Ueberschrift: Zur Heimkehr: Die Wallfahrt unseres Herrscherpaars nach dem heiligen Lande, die ohne jeden Mißklang verlaufen ist, gehört der Geschichte an. In ihr aber wird sie fortleben in dem Glanze der reichsten, ungetrübten Erinnerung, ein leuchtender Punkt zu Ehren des Christentums, und der deutschen Nation. Als treuer Be-

kenner seines Glaubens, als mächtiger und großmächtiger Schirmherr deutscher protestantischer wie katholischer Interessen, hoch gefeiert von dem Beherrscher des osmanischen Reiches und seiner türkischen Unterthanen, hat in den letzten Wochen unser Kaiser auf fremdem Boden von neuem für die Ehre des deutschen Namens erfolgreich geworben, zur Freude aller Patrioten und unter unverhohlener Achtung des Auslandes. Mit innigster Dankbarkeit und Verehrung wünschen wir unserem Kaiserpaar Glück und Wohl zur Heimfahrt.

— Nunmehr ist auch die amtliche Statistik der Reichstagswahlen von 1898, bearbeitet vom kaiserl. statistischen Amt, erschienen. Wahlberechtigt waren 11,4 Millionen, gültige Stimmen wurden 7,75 Mill. abgegeben. Davon erhielten die Sozialdemokraten 2,1 Mill., das Zentrum 1,48 Mill., die nationalliberale Partei 970 000, die konservative 859 000, die freisinnige Volkspartei 558 000, die freikonservative Partei 343 000, die Antisemiten 284 000 die Polen 244 000, die freisinnige Vereinigung 195 600 Stimmen, der Bund der Landwirte 110 000.

Strasburg, 14. Novbr. Graf Stolberg-Bernigerode, Rittmeister bei dem in Saarbürg garnisonierenden Ulanen-Regiment Nr. 15, der den Sergeanten Scheinhardt im Mandier erstach, wurde mit Dienstentlassung, sowie 3 Jahren und 4 Monaten Gefängnis bestraft. Das Urteil hat die Bestätigung des Kaisers erhalten.

## Ausland.

Budapest, 14. Nov. Das Kriegsgericht verurteilte den Infanteristen vom 39. Regiment, Roth, zum Tode, weil er bei einer Uebung das Gewehr nach seinem Zugführer erhoben hatte.

Schüttenhofen, (Böhmen), 11. Nov. Die Zündwarenfabrik „Fürth“ steht in Flammen, hunderte von Arbeitern sind brotlos. Der Materialschaden ist bedeutend.

— In Monte Carlo beging ein amerikanisches Ehepaar Selbstmord, nachdem es auf der Spielbank 300 000 Frks. verloren hatte.

Paris, 12. Nov. Die „Ag. Hav.“ meldet: Am letzten Freitag begab sich Frau Dreyfus zu dem Kolonialminister, um die Erlaubnis zu erlangen, im Hinblick auf die baldige Rückkehr Dreyfus, diesem warme Kleidung schicken zu dürfen. Die Bitte wurde aber abgeschlagen mit dem Bemerkten, die Regierung werde, wenn erforderlich, das Nötige veranlassen. Als Frau Dreyfus nach Hause kam, fand sie eine Aufforderung vor, nochmals zum Kolonialminister zu kommen. Dort wurde ihr ein Brief von Dreyfus vorgelesen, der soeben eingetroffen war und in welchem es heißt: „Seit 5 Jahren verlange ich von General Boisdeffre die Revision meines Prozesses. Man antwortete mir nicht. Ich sehe ein, daß jedes Bemühen vergeblich ist und bin entschlossen, niemand, auch meiner Frau, mehr zu schreiben. Ich bin am Ende meiner Kräfte angelangt, ein Sterbender. Ich vermache dem Edelmütigen Frankreichs die Rehabilitierung meines Angedientens.“ Hierauf bat Frau Dreyfus, daß sie, um ihren Mann zu retten, ermächtigt werde, ihm den Beschluß des Kassationshofes zu telegraphieren oder daß ihm der Minister selbst telegraphiert. Wiederum erfolgte ablehnender Bescheid. Sie hat nun einen ihrer Freunde, beim Ministerpräsidenten einen letzten Versuch zu machen, Dupuy's Antwort aber entsprach derjenigen des Kolonialministers. Die Familie Dreyfus will wegen dieses Vorgehens nunmehr beim Kassationshof selbst vorstellig werden.

Paris, 13. Nov. Privatmeldungen aus

Cayenne bestätigen entgegen den amtlichen Meldungen über den Zustand Dreyfus, daß dieser dem Bahnsinn nahe sei. — Cavaignac's langes Verhör brachte nicht die geringsten Beweise für die Schuld Dreyfus, sondern nur persönliche Ansichten, auf die der Kassationshof kein Gewicht legen kann. Die Aufhebung des Dreyfus-Urteils ist zweifellos. — Von der deutschen Botschaft wird berichtet, daß die Entschuldigung Delcasse's wegen der Hineinziehung der Tochter des deutschen Botschafters in die Dreyfus-Affaire spoutau erfolgte.

Paris, 15. Nov. Ein angeblich von der Agence Havas verbreitetes Telegramm, Hauptmann Dreyfus sei tot, hat sich als eine Mystifikation herausgestellt. Daß dem Kapitän die Thatsache der Revision seines Prozesses noch nicht mitgeteilt ist, trotzdem das Ministerium es versprach, erregt hier allgemein tiefen Unwillen.

Marseille, 14. Nov. Ein furchtbares Gewitter ist in der vergangenen Nacht über Marseille niedergegangen und hat große Ueberschwemmungen verursacht. Der Schaden ist sehr bedeutend.

— Die erkünstelte Fassung des Mörders Luchent hat nicht lange den Urteilspruch überdauert; denn als er in das Untersuchungsgefängnis zurückgeführt wurde und der Direktor desselben mit ihm über das Urteil sprach, begann Luchent heftig zu weinen und sprach u. a.: „Die ewige Einsamkeit ist doch die schwerste Strafe, die man über mich verhängen konnte.“ Montag früh wurde Luchent in das Evché-Gefängnis überführt. Dort, in den Kellerräumen des Gefängnisses, 20 Stufen tief, liegt die für ihn bestimmte Zelle, deren Thüre durch den Buchstaben C kenntlich gemacht ist. Diese eisenbeschlagene Holzthüre hat in dem oberen Teil einige Luftlöcher; wenn sie sich geöffnet hat, steht man aber noch nicht in der Zelle, sondern in einem kleinen Vorraum, der ungefähr meterbreit ist, und man muß erst eine zweite, ebenso schwere und mit Luftlöchern versehene Thüre öffnen, bis man in die eigentliche Zelle gelangt. In dem fensterlosen, stockfinsternen Raume bemerkt man außer einem zusammengewollten Strohteppeich, der bei Tag als Sitz und nachts als Lager dient, keinerlei Gegenstand. Hier wird Luchent die ersten 6 Monate seiner Haft verbringen und nur alle 14 Tage für eine einstündige Dauer an die Luft gebracht werden. Auch über ihm wird sich auf diese Weise, wie der Staatsanwalt Ravazzi sagte, ein Grab schließen — hier wird er der Vergessenheit anheimfallen in alle Ewigkeit.

— In den Vereinigten Staaten von Nordamerika sind in der vorigen Woche die Wahlen zum Repräsentantenhause vorgenommen worden. Sie ergaben eine geringere republikanische Mehrheit.

Madrid, 14. Nov. Allem Anschein nach steht der Abbruch der spanisch-amerikanischen Friedensverhandlungen bevor. Wie aus Madrid gemeldet wird, will die spanische Regierung die Verhandlungen nicht länger hinzuziehen, so daß schon heute oder morgen die Friedens-Kommission auseinandergehen dürfte.

## Handel und Verkehr.

Stuttgart, 12. Nov. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 1 Waggons aus Sachsen (950 M.), 1 aus Oesterreich-Ungarn (1050 M.), 10 aus der Schweiz (920 bis 960 M.), zusammen 12 Waggonladungen zu ca. 10 000 Kilogr. Mostobst, welche im großen zu obigen Preisen und im kleinen zu 4,80—5,30 M. verkauft wurden.

Stuttgart, 14. November. (Mostobstmarkt

auf dem Nordbahnhof.) Laut amtlicher Aufzeichnung wurden heute zugeführt: 3 Waggons aus Württemberg (1000—1050 M.), 2 aus Oesterreich-Ungarn (1100—1150 M.), 13 aus der Schweiz (1000—1050 M.), zusammen 18 Waggonladungen zu ca. 10 000 Kilogr. Mostobst, welche im großen zu obigen Preisen und im kleinen von 5,40—6,00 M. verkauft wurden.

Stuttgart, 15. Novbr. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr 500 Ztr. Kartoffeln. Preis 4—5 M. per Ztr. 1200 Stück Silberkraut. Preis p. 100 Stück 20—24 M.

Stuttgart, 15. Nov. (Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz.) Zufuhr 100 Ztr. Mostobst. Preis p. Ztr. 5,00—5,50 M.

## Feuilleton.

### Ein treuer Freund.

Kriminal-Novelle von Kurt Rosenow.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Jung, Bengel,“ sagte er in plattdeutscher Sprache, wie stets, wenn ihm etwas so recht vom Herzen kam, „wer hatt dat dacht, dat wi uns in diesen heiligen Hallen weddersehn würden!“

Dem Untersuchungsrichter wurde bei dieser Szene ganz eigen zu Mut. Hier mußte auch der letzte Zweifel schwinden.

„Herr Braun,“ sagte er, demselben die Hand reichend, „ich bin jetzt überzeugt, daß Sie wirklich unschuldig sind. Tragen Sie es mir nicht weiter nach, daß ich solange, durch Scheinbeweise irreführt, Sie für den Thäter gehalten habe. Wir sind eben nur alle Menschen und Irthümern unterworfen. Ich glaube, Ihnen in Aussicht stellen zu können, daß Sie heute noch aus der Haft dürfen entlassen werden. Die wirklichen Thäter sind bereits eingeliefert, und ich zweifle nicht daran, daß nach deren Vernehmung auch das Gericht sich von Ihrer vollständigen Schuldllosigkeit überzeugen und das Verfahren gegen Sie einstellen wird.“

Dem jungen Mann traten bei diesen herzlichen Worten des sonst so strengen Richters die Thränen in die Augen.

„Meinen herzlichen Dank, Herr Rat,“ sagte er. „Ich mußte, daß Sie noch einmal eine bessere Meinung von mir bekommen würden.“ Und sich an Herrn Ahlgreen wendend, setzte er hinzu: „Sie werden gewiß die Güte haben, meiner Braut die frohe Botschaft zu verkünden.“

„Nix lewer, as dat, min Jung!“ entgegnete dieser, Alfred wiederholt die Hand schüttelnd. „Sage mir nur, wo die kleine Fee wohnt.“

Alfred nannte die Adresse. „Wird bestens besorgt werden, mein Junge,“ meinte der Alte gutmütig. „Donnerwetter, wird das ein fideler Abend werden. Wann können wir ihn erwarten, Herr Rat?“

„Ich denke, schon in einigen Stunden,“ erwiderte dieser. „Begeben Sie sich der Form halber einstweilen in Ihre Zelle zurück, Herr Braun. Sobald das Gericht Ihre Freilassung verfügt haben wird, werde ich Sie persönlich davon in Kenntnis setzen.“

Braun wandte sich der Thür zu; der Gefangenwärter wollte ihm folgen, wurde aber vom Untersuchungsrichter zurückgerufen.

„Herr Braun findet den Weg schon allein,“ sagte er. „Führen Sie jetzt die beiden heute morgen eingelieferten vor und zwar zunächst“ — er warf einen Blick in den Rapport — „zunächst Lindner.“

Der Gefangenwärter verschwand.

(Fortsetzung folgt.)

# Albert Weller in Welzheim

empfehlen sein großes Lager

## Nähmaschinen

Allerbeste Pfaff- und Singer-Nähmaschinen,  
Handnähmaschinen, Fußbetriebsnähmaschinen und solche mit  
Hand- und Fußbetrieb, feinste Möbel,  
Windmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Nähmaschinen,  
Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen,  
verzinnete und emaillierte, mit und ohne Uebersetzung,  
Schnellwagen, Brückenwagen, Tischwagen, Glanzbügeleisen,  
Nageneisen, Waffeleisen, Tischbesteck, Taschenmesser und  
Scheeren, Rasiermesser, Streichriemen & Abziehsteine.

## Matth. Klenk, Welzheim.

Mache das Eintreffen folgender Waren in Resten von 2 bis  
10 Meter bekannt mit der Bemerkung, daß solche nur solange von  
dieser Sendung Vorrat, zu diesen Preisen abgegeben werden können.

Wollstoffe	per Elle 45 $\frac{1}{2}$	Satin-Augusta	per Elle 30 $\frac{1}{2}$
Aleiderflannell	" " 25 "	Cretanes	" " 24 "
Schurzbarhent	" " 30 "	Belourreste	" " 18 "
Blandruck	" " 22 "	Gardinen	" " 5 "
Hemdenflannell	" " 27 "	Schirting	" " 12 "
Bettjadenflannell	" " 28 "	Futterreste	" " 12 "
Bettbarhent	" " 28 "	Betttücher	per Stück 80 "
u. f. w.		u. f. w.	

Welzheim.

## Complete Betten

und einzelne Bettstücke liefere ich unter Garantie  
für vorzügliche Ausführung und lange Haltbarkeit.

### Ein vollständiges Bett

bestehend aus Untebett, Deckbett, Kapsel u.  
Kissen von Mk. 35.— an.

### Bettfedern und Flaum

in garantiert reinen vorzüglichen Losen  
zu Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 und 4.— p. Pfd.

**MAX LOHSS.**

## Vorteilhaftes Dffert!

Kissen mit Vorstoß,	Füllung 2 Pfd.	Federn von Mk.	4.50 an.
Kapsel m. Vorstoß,	Füllung 2 1/2 "	Federn von Mk.	5.50 an.
Oberbett,	Füllung 6 "	Federn von Mk.	13.50 an.
Unterbett,	Füllung 7 "	Federn von Mk.	14.50 an.

### Vollständiges Bett von Mk. 38 an.

Flaumreiche Bettfedern  
à Mk. 2, Mk. 2.50, Mk. 3, Mk. 3.50, Mk. 4 per Pfd.

Ganz besonders mache ich noch auf meine  
weißen, doppelt gereinigten Gänse-Federn

à Mk. 2.50 und Mk. 3.— p. Pfd. aufmerksam, welche in Füllung  
unübertrefflich sind.

Verwand unter Nachnahme.

Verpackung frei.

Emil Rudolph am Markt,  
Schw. Gmünd.

Welzheim.

Central-Kranken- & Sterbefasse Hamburg.  
Nächsten Sonntag den 20. d. M. nachmittags 2 Uhr  
findet im Gasthaus zum „Bären“ eine Versammlung der Mit-  
glieder statt.

Tagesordnung: Christbaumfeier.

Hierzu ladet höflichst ein

Der Ausschuss.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des  
Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer  
oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein  
Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,  
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung  
angezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen  
vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt  
sind. Es ist dies das bekannte

### Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig  
befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und  
stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des  
Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein  
beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das  
Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen  
und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden  
Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht  
säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesund-  
heit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopf-  
schmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen,  
die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auf-  
treten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen,  
wie Beklemmung, Kolikschmerzen,  
Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz  
und Pfortader-system (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-  
Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein befreit jedwede  
Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungs-system einen Aufschwung  
und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe  
aus dem Magen und Gedärmen.

### Hageres, bleiches Aussehen,

Blutmangel, Entkräftung sind meist die  
Folge schlechter  
Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zu-  
standes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser  
Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen,  
schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen  
Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdaun-  
ung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt  
und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und  
schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche An-  
erkennungens- und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 u.  
Mk. 1.75 in Welzheim, Eschach, Schwend, Ruders-  
berg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsgmünd, Sulzbach,  
Murrhardt, Backnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf  
u. f. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, West-  
straße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Ori-  
ginalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!  
Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen  
Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind:  
Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0,  
Ebereschensaft 150,0, Kirchsafft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel,  
amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Welzheim.

Ein weißgelber

## Schaffell, Gais- & Bodhäut

sowie alle anderen Pelzwaren  
kauft zu den höchsten Preisen.  
B. Guberan, Kürschner.



## Spitzerhund

mit Dachsfüßen hat  
sich eingestellt. Der  
Eigentümer kann ihn  
gegen Futtergeld und Injektions-  
kosten abholen bei  
S. Müller, Alsdorf.

In landwirtschaftlichen Maschinen  
aus der Speiser'schen Fabrik,  
Eberhard'schen Pflügen von Ulm,  
Grumbacher Güllenpumpen,  
Fauler'schen Güllenhahnen,  
= Allen Arten Oefen, =  
Herden, Waschkesseln und allen Sorten  
= Hochgeschirren =  
hält stets Lager und empfiehlt billig  
Albert Weller in Welzheim.

**Gründliche Ausbildung**  
im gesamten landw., forstwirtsch., kaufm. Rechnungswesen und  
**Stellung**

als landw. Rechnungsführer, Gutsherrndant, Molkerei-Buchhalter,  
Amtsvorstehersekretär, erhalten junge für die Landwirtschaft sich  
interessierende Leute durch den Besuch des

**Landw. Technikums Lehrlingen (Rheinl.).**

Im neuen Semester wird unterrichtet von dem Direktor,  
von staatl. geprüft. Landwirtschaftslehrer, mehrere akad. und  
prakt. geb. Fachlehrern, Oberförster, Tierarzt, und Oekonomie-  
Inspektor. Das Technikum befindet sich auf gr. Rittergute  
und wird der Unterricht in theor.-prakt. Weise gegeben, weshalb  
ein Erfolg gesichert ist.

Alles Nähere durch die Direktion.

**Größtes Nähmaschinen-Lager!**



Empfehle mein großes Lager  
vorzüglichster Fabrikate  
von 35 Mk. an in reicher Auswahl.  
Gebrauchte gut hergerichtete  
Maschinen

schon von 12 Mk. an unter jeder Garantie.

Abzahlung monatl. 5 Mk. Fachmännische Garantie.  
Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen und Fahrräder.

Gmünd. H. Eisele, Mechaniker. Gmünd.

Preis-Contant und Cataloge gratis und franco!

**Heinr. Aug. Bilfinger**

empfeilt in reichhaltigster Auswahl und zu äußerst niedrigen  
Preisen:

- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| Wollwaren,    | Winterschuhwaren, |
| Unterhosen,   | Unterleibchen,    |
| Hemden,       | Jagdwesten,       |
| Handschuh,    | Strümpfe,         |
| Socken,       | Kniwäcmer,        |
| Wollgarne,    | Betttücher,       |
| Wickeldecken, | Bettdecken,       |
| Pferdedecken, | Bügeldecken,      |
| Reisdecken,   | Tischdecken,      |
|               | Bettvorlagen.     |

**Rechnungen**

werden sauber und billig  
angef. in der Buchdr. von  
L. Unterzuber.

**Photogr. Anstalt Welzheim.**

**Aufnahmen**  
am Sonntag den 20. November 1898.

Photograph Wahl.

**Bestes Maschinenöl**  
in Krügen, 1 Krug 70 Pf.  
empfeilt

Albert Weller.

**Erdöl,**

sowie alle Sorten

**Cylinder und  
Lampendochte**

empfeilt

G. Mayle.

**Schmalz-Offert.**

feinst. Schweineschmalz  
garantiert frei von jedem fremden  
Zusatz.

- |                          |      |
|--------------------------|------|
| v. Armour & Co. Chicago, |      |
| bei 9 Pfd. (Postp.)      | 43 S |
| " 25 Pfd.-Kübel          | 41 " |
| " 50 Pfd.-Kübeln         | 40 " |
| " 100 Pfd.-Fäßchen       | 39 " |

Feinstes Hamburger

- |                    |      |
|--------------------|------|
| Anker-Schmalz      |      |
| bei 25 Pfd.-Kübel  | 42 S |
| " 50 Pfd.-Kübel    | 41 " |
| " 100 Pfd.-Fäßchen | 40 " |

Feinstes Hamburger

- |                     |      |
|---------------------|------|
| Radbruch-Schmalz    |      |
| bei 9 Pfd. (Postp.) | 47 S |
| " 25 Pfd.-Fäßchen   | 45 " |
| " 50 Pfd.-Fäßchen   | 44 " |
| " 100 Pfd.-Fäßchen  | 43 " |

Garantiert reines

Schweineschmalz  
in eleganten Blecheimern mit  
Gentel. Blecheimer mit netto 9  
Pfd. für M. 4. — Blecheimer mit  
netto 20 Pfd. M. 8.40, gegen  
Einsendung oder Nachnahme em-  
pfeilt

A. Köhler, Hauptstätterstr. 40  
Stuttgart.

Eine großkräftige starke



**Ruh,**

Rotshack, gut im  
Zug, hat zu verkaufen. Wer, sagt  
Die Expedition.

**Rennervereinslose,**

Ziehung 29. November, à 1 Mk.,  
sind zu haben bei  
Heinr. Aug. Bilfinger.

**Schirmverwechslung.**  
Bei der Schuleinweihung  
Klassenbach wurde 1 schwarz-  
seidener Regenschirm  
**verwechselt.**

Der jetzige Besitzer dieses wird  
gebeten, solchen in der „Linde“  
in **Klassenbach** gegen Rückemp-  
fang des feintigen abzugeben.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein fleißiges Mädchen zu 2  
Stück Vieh sowie Feldgeschäft kann  
bis Lichtmeh bei gutem Lohn ein-  
treten. **Scheer z. „Hirsch“**,  
Al. Gisingen D. Göppingen.

Welzheim.

Alle Sorten

**Kalender sowie  
Krieger-Kalender**

empfeilt

Chr. Gschwindt, Buchbinder.

**Mast- u. Fresspulver**  
für

**Schweine**

v. Geo Döher, Frankfurt a. M.  
Vorteile: Große Futter-  
ersparnisse, schnelles Fettwerden,  
rasches Gewichtszunehmen u. leichte  
Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg.  
bei Apotheker Bilfinger.

**Stuttgarter Geld-  
Lotterie**

des Württ. Rennvereins.

Ziehung am  
29. November.

Hauptgewinne M. 15 000, 5000  
u. z. 1237 Geldgewinne m. M.  
40 000. Lose à 1 Mk. (für Wieder-  
verkäufer 11 Lose 10 Mk.) em-  
pfeilt die

Generalagentur

Eberhard Fetzer, Stuttgart.

In Welzheim zu haben bei  
Heinr. Aug. Bilfinger.

**Krieger-Verein.**



Heute **Mittwoch**  
abend 8 Uhr

**Singstunde.**

Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.